

Strukturen im Wandel

Die Ausstellung «Strukturen im Wandel» von Markus Wanger wird morgen Freitag, den 13. Februar 1998, um 20 Uhr im Gesundheitszentrum Dr. Felbermayer in Gaschurn (Vorarlberg) eröffnet. Markus Wanger widmet sich der Malerei in Acryl, Öl, Druckfarben und Pastell. Das Frühwerk zeigt expressive Gegenständlichkeit, betont auf architektonische und landschaftliche Motive von seinen Studienreisen und auch seiner Heimat Liechtenstein.

Beeindruckend sind die Blumenstilleben und Tierdarstellungen in stilisierter Darstellung und froher Farbigkeit, mit abstrakten Anklängen und Verfremdungseffekten. Einzelnen gespachtelten, ungegenständlich abstrakten Werken folgten, an Malerei der 60er Jahre erinnernde, Farbexperimente und 1995 Werke des abstrakten Impressionismus. Die Druckfarben erzeugen in Verbindung mit einem Lösungsmittel interessante Farbeffekte, die zuweilen auf einen zweiten Bildträger abgedruckt wurden und solcherart spiegelbildliche Werke entstanden. Sodann wendete sich Markus Wanger mit einzelnen, grossformatigen Werken in Acryl auf Leinwand einem wilden, abstrakten Expressionismus zu, der auch Schriftelemente enthielt. Ausstellungsdauer bis 20. März 1998.

FR**13.2.**

SCHAAN – 20 Uhr:
Babs und die Boogie
Boys.

TaKino

SARGANS – 21 Uhr:
House of darkness,
House Night mit DJs.

Disco School

ZÜRICH – 20 Uhr:
Süsser Vogel Jugend.

Schauspielhaus

GASCHURN – 20 Uhr:
Vernissage «Struktu-
ren im Wandel» von
Markus Wanger.

*Gesundheitszentr. Dr.
Felbermayer*



BREGENZ – 19.30 Uhr:
Der Bajazzo und Ca-
valleria Rusticana.

Festspielhaus

SA**14.2.**

VB 12.2.98, S. 11